

SCHON WIEDER AUF DER FLUCHT



Auf den zwei Screenshots links sind irakische Soldaten und Panzer der Zentralregierung in Baghdad zu sehen. Rechts zu sehen, Khalil Al-Rasho, der am 3. Mai 2022 im Camp Eryan Nour Hajji Jibbo und ihren Mann, Ali Haider Jibbo interviewte. Nachdem sie erst vor kurzem dem Flüchtlingslager Eryan den Rücken gekehrt hatten, um in ihr Heimatdorf Dukre in Şhingal zurückzukehren, sind sie nun zurück in Eryan. Sie sahen sich nach Beginn der Militäroperation in Şhingal zu diesem Schritt gezwungen. Die IGFM leitet bereits seit vielen Jahren Hilfsprojekte in verschiedenen Flüchtlingslagern im Raum Dohuk.

„Wir hatten gehofft, dass in Şhingal Sicherheit und Stabilität herrschen würden“

Interview mit Familie, die aus Şhingal ins Flüchtlingslager Eryan zurückkehren musste

Kurdistan) dafür, dass er eine Entscheidung getroffen hat, die es den Vertriebenen erlaubt, ins Lager zurückkehren, vorerst dort zu bleiben und auch alle Leistungen beziehen zu dürfen.

Nachdem wir im Camp angekommen waren, registrierten die Sicherheitskräfte unsere Namen. Unsere alten Zelte waren nicht mehr da. Wir haben die vergangene Nacht bei unseren Nachbarn verbracht. Heute hat uns die Lagerverwaltung einen neuen Platz zur Verfügung gestellt. Wir haben unseren gesamten Hausrat in Şingal gelassen.

Noure Hajii Jibbo am 3. Mai 2022

Stellungnahme der IGFM zur irakischen Militäroperation

So helfen wir Flüchtlingen im Nordirak